

**Staatsprüfung
für den mittleren vermessungstechnischen
Verwaltungsdienst**

März / April 2018

Prüfungsfach: Liegenschaftskataster und Liegenschaftsvermessungen

Aufgabe 2

Zeit: 1,5 Stunden

Hilfsmittel: keine

Anlagen: Anlage 1: Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Seitenzahl: 5 (incl. Anlage 1)

Aufgabe 2.1

2.1.1. Auf Grund welcher Rechtsgrundlage wurde die LK-Vorschrift erlassen?

2.1.2. Welche Behörde hat die LK-Vorschrift erlassen?

Aufgabe 2.2

Das Liegenschaftskataster besteht aus dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS und den Liegenschaftskatasterakten.

2.2.1. Nennen Sie zwölf verschiedene Inhalte die in ALKIS geführt werden.

2.2.2. Erläutern Sie den Begriff „Liegenschaftskatasterakten“.

Aufgabe 2.3

2.3.1. Wie ist der Begriff „Katasternachweis“ definiert?

2.3.2. Was ist unter einer „einwandfreien Vermessung“ zu verstehen?

Aufgabe 2.4

- 2.4.1. Welchen Inhalt hat im Allgemeinen ein Fortführungsnachweis?
- 2.4.2. Bei welchen Veränderungen des Liegenschaftskatasters wird in der Regel eine Karte zum Fortführungsnachweis erstellt?
- 2.4.3. Die Karte zum Fortführungsnachweis enthält neben der graphischen Darstellung der Veränderungen noch weitere Angaben. Diese werden in der Regel auf dem Kartenrand hinzugefügt.

Nennen Sie diese!

- 2.4.4. Kennzeichnen Sie durch ankreuzen, welche der folgenden Behauptungen korrekt ist:

	richtig	falsch
In der Karte zum Fortführungsnachweis werden keine Lagefestpunkte dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Karte zum Fortführungsnachweis darf nicht aus mehreren Blättern bestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuflurstücksnummern werden in der Karte zum Fortführungsnachweis gestrichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Flurstücksgrenzen können durch eine gestrichelte Begleitlinie gegenüber den bestehen bleibenden Flurstücksgrenzen hervorgehoben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herausfallende Gebäude sind in der Karte zum Fortführungsnachweis zu kreuzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2.5

- 2.5.1. Was wird mit „Öffentlich-rechtlichen Festlegungen“ im Liegenschaftskataster beschrieben?
- 2.5.2. Welche öffentlich-rechtlichen Festlegungen müssen im Liegenschaftskataster geführt werden?
Geben Sie hierzu jeweils zwei Beispiele an.
- 2.5.3. Geben Sie ein Beispiel für weitere öffentlich-rechtlichen Festlegungen an, die geführt werden können, soweit deren Aktualität gewährleistet ist?

Aufgabe 2.6

Die Qualität des Liegenschaftskatasters und der in den Fortführungsunterlagen dokumentierten Veränderungen des Liegenschaftskatasters ist sicher zu stellen.

- 2.6.1. Nennen Sie die drei verschiedenen Stufen dieser Qualitätssicherung.
- 2.6.2. An welcher Stelle der Vermessungsschrift wird die jeweilige Qualitätsprüfung dokumentiert?
- 2.6.3. In welcher Form werden die verschiedenen Prüfungen bescheinigt?
Welchen Unterschied gibt es hierbei zwischen beigebrachten Vermessungsschriften und Vermessungsschriften einer unteren Vermessungsbehörde?

Aufgabe 2.7

ALKIS ermöglicht unter anderem die Bereitstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster in analoger oder digitaler Form.

- 2.7.1. Nennen Sie die möglichen Auszüge aus ALKIS.
- 2.7.2. In welchem Datenformat müssen Auszüge in digitaler Form sowie die Basisdaten des Liegenschaftskatasters an die Nutzer abgegeben werden können?
- 2.7.3. Anlage 1 zeigt ein Beispiel für einen Auszug aus dem Liegenschaftskataster. Um welchen Auszug handelt es sich hierbei?

Aufgabe 2.8

Die unterschiedlichen tatsächlichen Nutzungen im Liegenschaftskataster werden im Grundbuch zu Wirtschaftsarten zusammengefasst.

Ergänzen Sie folgende Tabelle:

Wirtschaftsart im Grundbuch	Tatsächliche Nutzung im Liegenschaftskataster
Gebäude- und Freifläche	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____
_____	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerplatz • Betriebsfläche Entsorgungsanlage • Halde • Bergbaubetrieb • Tagebau, Grube, Steinbruch
_____	<ul style="list-style-type: none"> • Sportanlage • Freizeitanlage • Campingplatz • Grünanlage
Verkehrsfläche	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____
Landwirtschaftsfläche	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____
_____	<ul style="list-style-type: none"> • Fluss • Altwasser • Kanal • Graben • Bach • Hafenbecken • See • Teich • Sumpf

Vermessungsverwaltung Baden-Württemberg	Auszug aus dem Liegenschaftskataster
Landratsamt Waldstadt Vermessungsbehörde Ringstraße 7 75104 Waldstadt	
Erstellt am 27.06.2012	
Flurstück 46, Flur 2, Gemarkung Hochstetten	
Angaben zum Flurstück	
Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Hochstetten Kreis Waldstadt Regierungsbezirk Moorland
Lage:	Hauptstraße 29 Hauptstraße 29/1
Fläche:	1 640 m ²
Tatsächliche Nutzung:	440 m ² Wohnbaufläche 1 200 m ² Gartenland
Gebäude:	Wohnhaus, Hauptstraße 29 Wohnhaus, Hauptstraße 29/1 Schuppen
Angaben zu Buchung und Eigentum	
Buchungsart:	Grundstück
Buchung:	Grundbuchamt Hochstetten Grundbuchblatt 421 Laufende Nummer 1 zugeordnet 1/3 Miteigentumsanteil an dem dienenden Grundstück Flurstück 46/2, Flur 2, Gemarkung Hochstetten mit der laufenden Nummer 2 auf dem gleichen Grundbuchblatt
Eigentümer:	1 Müller, Siegfried Hauptstraße 29 75240 Hochstetten